

Technische Universität Dresden - Fakultät Maschinenwesen, Institut für Verfahrenstechnik und Umwelttechnik, Professur für Chemische Verfahrenstechnik



Die Technische Universität Dresden (TUD) zählt als Exzellenzuniversität zu den leistungsstärksten Forschungseinrichtungen Deutschlands. 1828 gegründet, ist sie heute eine global bezogene, regional verankerte Spitzenuniversität, die innovative Beiträge zur Lösung weltweiter Herausforderungen leisten will. In Forschung und Lehre vereint sie Ingenieur- und Naturwissenschaften mit den Geistes- und Sozialwissenschaften und der Medizin. Diese bundesweit herausragende Vielfalt an Fächern ermöglicht der Universität, die Interdisziplinarität zu fördern und Wissenschaft in die Gesellschaft zu tragen. Die TUD versteht sich als moderne Arbeitgeberin und will allen Beschäftigten in Lehre, Forschung, Technik und Verwaltung attraktive Arbeitsbedingungen bieten und so auch ihre Potenziale fördern, entwickeln und einbinden. Die TUD steht für eine Universitätskultur, die geprägt ist von Weltoffenheit, Wertschätzung, Innovationsfreude und Partizipation. Sie begreift Diversität als kulturelle Selbstverständlichkeit und Qualitätskriterium einer Exzellenzuniversität. Entsprechend begrüßen wir alle Bewerber:innen, die sich mit ihrer Leistung und Persönlichkeit bei uns und mit uns für den Erfolg aller engagieren möchten.

wiss. Mitarbeiter:in / Doktorand:in (m/w/d)

An der Fakultät Maschinenwesen, Institut für Verfahrenstechnik und Umwelttechnik, ist an der Professur für Chemische Verfahrenstechnik zum 01.02.2025, vorbehaltlich vorhandener Mittel, eine Stelle als wiss. Mitarbeiter:in / Doktorand:in (m/w/d) (bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen E 13 TV-L) für zunächst 30 Monate und der Option auf Verlängerung um 6 Monate (Beschäftigungsdauer gem. WissZeitVG), mit 75 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit, zu besetzen. Es besteht die Gelegenheit zur eigenen wiss. Weiterqualifikation (i. d. R. Promotion).

Stadt: Dresden; Beginn: 01.02.2025; Dauer: für zunächst 30 Monate und der Option auf Verlängerung um 6 Monate (Beschäftigungsdauer gem. WissZeitVG); Vergütung: bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen E 13 TV-L; Bewerbungsfrist: 03.01.2025

Aufgaben

In einem Verbundvorhaben des Programms "Industrielle Gemeinschaftsforschung (IGF)", gefördert durch das Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), sollen gestrickte selbst-adaptive Packungen zur Prozessregelung in Kontakt- und Reaktionsapparaten entwickelt werden. Für Beispielreaktionen ist das Potenzial der neuen metallischen Packungen zur Prozessregelung zu demonstrieren und deren grundlegenden Einfluss auf Hydrodynamik und ablaufende Transportprozesse zu untersuchen. Dazu sind geeignete Teststände zu realisieren. Neben der Funktionscharakterisierung ist ein dynamisches Simulationsmodell zur Beschreibung der Packungsstruktur-Prozess-Wechselwirkungen zu entwickeln und damit die Grundlage für die verfahrenstechnische Auslegung eines Technologiedemonstrator zu legen. Das Promotionsvorhaben setzt die Vorstellung von Forschungsergebnissen in Fachzeitschriften und auf Konferenzen voraus.

Voraussetzungen

sehr guter wiss. Hochschulabschluss der Fachrichtungen Chemieingenieurwesen, Verfahrenstechnik, Energietechnik, technische Chemie o. ä. mit klarem Bezug zu prozesstechnischen Fragestellungen; fundierte Kenntnisse sowie Kompetenzen zur Prozessmodellierung (z. B. aspenONE, Matlab, Simulink) und Datenanalyse / Programmierung (z. B. MATLAB, Python); Freude an experimentellen Arbeiten und ingenieurwissenschaftlichen Fragestellungen; Kreativität, Interesse an neuen Formen der Teamzusammenarbeit und Wissensvermittlung an Studierende; eine kommunikations- und präsentationssichere Persönlichkeit, die selbstständig und systematisch arbeitet.

Unser Angebot

eine interessante und eigenverantwortliche Arbeit in einem engagierten, aufgeschlossenen Team; ein wertschätzendes und kollegiales Miteinander; die Möglichkeit, sich einzubringen und eigene Ideen umzusetzen; flexible Arbeitszeiten mit Möglichkeit zum mobilen Arbeiten; ein D-/Jobticket; einen lebendigen Universitätscampus mit umfangreichen Weiterbildungsmöglichkeiten und Sportangeboten in einer Wissenschafts- und Kulturstadt.

Bewerbung

Auskünfte unter 0351/463-34106.

Die TUD strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen an und bittet diese deshalb ausdrücklich um deren Bewerbung. Die Universität ist eine zertifizierte familiengerechte Hochschule und verfügt über einen Dual Career Service. Bewerbungen schwerbehinderter Menschen sind besonders willkommen. Bei gleicher Eignung werden diese oder ihnen Kraft SGB IX von Gesetzes wegen Gleichgestellte bevorzugt eingestellt.

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte mit den üblichen Unterlagen inkl. detailliertes Motivationsschreiben mit klarem Bezug zum Ausschreibungstext bis zum **03.01.2025** (es gilt der Poststempel der Zentralen Poststelle bzw. der Zeitstempel auf dem E-Mail-Server der TUD) an: TU Dresden, Fakultät Maschinenwesen, Institut für Verfahrenstechnik und Umwelttechnik, Professur für Chemische Verfahrenstechnik, Herrn Prof. Dr.-Ing. Markus Schubert, Helmholtzstr. 10, 01069 Dresden oder über das SecureMail Portal der TUD <https://securemail.tu-dresden.de> als ein PDF-Dokument an **cvt@tu-dresden.de**. Ihre Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, bitte reichen Sie nur Kopien ein. Vorstellungskosten werden nicht übernommen.

Hinweis zum Datenschutz: Welche Rechte Sie haben und zu welchem Zweck Ihre Daten verarbeitet werden sowie weitere Informationen zum Datenschutz haben wir auf der Webseite <https://tu-dresden.de/karriere/datenschutzhinweis> für Sie zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen unter <https://stellenticket.de/190313/>

Angebot sichtbar bis 03.01.2025

